

DIENSTBLATT

DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2007	ausgegeben zu Saarbrücken, 20. August 2007	Nr. 36
------	--------------------------------------------	--------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Studienordnung für das Hauptfach und Nebenfach Lateinische Philologie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang. Vom 26. April 2007

598

**Studienordnung
für das Hauptfach und Nebenfach Lateinische Philologie
im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang**

Vom 26. April 2007

Die Fakultät 3 (Geschichts- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes hat auf Grund des § 54 des Gesetzes Nr. 1556 über die Universität des Saarlandes (Universitätsgesetz – UG) vom 23. Juni 2004 (Amtsbl. S. 1782), zuletzt geändert durch das Gesetzes Nr. 1600 zur Änderung des Saarländischen Hochschulgebührengesetzes und anderer Gesetze vom 12. Juli 2006 (Amtsbl. S. 1226) folgende Studienordnung auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 26. April 2007 für das Hauptfach und Nebenfach Lateinische Philologie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Hauptfachs und Nebenfachs Lateinische Philologie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten der Universität des Saarlandes für Bachelor-Studiengänge vom 26. April 2007. Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen ist die Fakultät 3 (Geschichts- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes.

**§ 2
Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug**

(1) Gegenstand des Studiums ist die lateinische Sprache und die Literatur der Römer von ihren Anfängen bis in die Spätantike, ferner unter dem Gesichtspunkt der aneignenden Auseinandersetzung und Nachwirkung in angemessenem Umfang die griechische sowie die nachantike europäische Literatur.

(2) Ziel der Ausbildung ist die Befähigung, mit der lateinischen Sprache und Literatur wissenschaftlich umzugehen. Der Bachelor-Studiengang qualifiziert grundsätzlich für alle Berufe, die im weitesten Sinn mit Literatur zu tun haben (z.B. Journalist/ Journalistin, Lektor/ Lektorin, Dramaturg/ Dramaturgin, Bibliothekar/ Bibliothekarin). Mit dem intensiven auf Sprach-

reflexion angelegten Studium der lateinischen Grammatik und mit der hierauf aufbauenden philologischen Interpretation literarischer Texte geht eine Schulung der Logik einher. Insofern qualifiziert das Bachelor-Studium der lateinischen Sprache und Literatur auch für Berufe, die ein besonders ausgeprägtes logisches Verständnis voraussetzen.

(3) Soweit nach einem Haupt- oder Nebenfach-Studium des Faches unmittelbar anschließend ein Studium des Master-Studienfachs 'Klassische Philologie' (Haupt- oder Nebenfach) im 2-Fächer-Studiengang aufgenommen wird, handelt es sich um ein Konsekutiv-Studium.

**§ 3
Studienbeginn**

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

**§ 4
Art der Lehrveranstaltungen**

(1) In Vorlesungen (V) wird jeweils ein Gebiet der antiken Literatur zusammenhängend behandelt. Dabei wird eine Einführung in den jeweiligen Gegenstandsbereich gegeben, ein Überblick über den Stand der Forschung vermittelt, ein Einblick in die wissenschaftliche Arbeit des Hochschullehrers/ der Hochschullehrerin gewährt und zu eigener wissenschaftlicher Beschäftigung angeregt. Der Erfolg der Vorlesungen hängt von der Mitarbeit der Hörer/ Hörerinnen ab. Ihre Aufgabe besteht darin, den in den Vorlesungen eröffneten Zugang zu den Werken der lateinischen Literatur durch intensive eigene Lektüre zu nutzen, die Darlegungen des Hochschullehrers/ der Hochschullehrerin kritisch nachzuarbeiten, Anregungen aufzugreifen und selbständig weiterzuverfolgen, die gewonnenen Kenntnisse und methodischen Erkenntnisse aus eigener Initiative auf andere Gegenstände zu übertragen und so eine immer festere Grundlage für die eigene Arbeit zu gewinnen.

(2) Seminare (PS/S) geben den Studierenden Gelegenheit, in der Bearbeitung eines ausgewählten Gegenstands mit den Methoden des Faches vertraut zu werden, sie in eigenen Beiträgen anzuwenden und diese im wissenschaftlichen Gespräch zu überprüfen. Seminare werden auf zwei Stufen angeboten: Proseminare (PS) im ersten Studienabschnitt, Hauptseminare – nur als Seminare (S) bezeichnet – im zweiten Studienabschnitt.

(3) Übungen (Ü) haben die Aufgabe, die Arbeit in den Vorlesungen und Seminaren vorzubereiten und zu ergänzen.

(4) Kolloquien (K) führen in spezielle wissenschaftliche Fragestellungen ein und geben den Studierenden die Möglichkeit, sich selbst wissenschaftlich zu artikulieren.

(5) Exkursionen (E): Ein erfolgreiches Studium der antiken Literatur setzt die Kenntnis ihres historischen und kulturellen Hintergrundes voraus. Bei der besonderen Situation der Altertumswissenschaft lässt sich eine solche Kenntnis besonders auch durch Besuch von Museen, Baudenkmalern, Ausgrabungsstätten usw. gewinnen. Den Studierenden wird empfohlen, an den von der Fachrichtung nach Maßgabe der vorhandenen Mittel durchgeführten Exkursionen teilzunehmen.

(6) Selbststudium (Sst): Während des gesamten Studiums sollte man versuchen, die wichtigsten Werke verschiedener Autoren der lateinischen Literatur in einem Querschnitt durch Epochen und Gattungen über eine freie Lektüre kennenzulernen. Eine von der Fachrichtung Klassische Philologie ausgegebene Lektüreliste mit Vorschlägen für ein solches Selbststudium (Sst) dient als Orientierung. Es können aber durchaus eigene Lektüreschwerpunkte gewählt werden.

§ 5

Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) Das Studium der Lateinischen Philologie umfasst folgende Veranstaltungen:

- Einführungen in das Studium der Klassischen Philologie und in die antike Metrik,
- Stilübungen,
- Lektüreübungen,
- Vorlesungen, Seminare und Übungen zu Themen der römischen Literatur- und Geistesgeschichte, zur Auseinandersetzung mit der griechischen Kultur und Literatur sowie zur Wirkungsgeschichte der Sujets und Gattungen,
- Übungen zu Teilbereichen der philologischen Methode und der Altertumskunde.
 - a) Die 'Einführung in das Studium der Klassischen Philologie' macht die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Lateinische Philologie mit den Methoden und Gegenständen des Fachs vertraut. Die 'Einführung in die Metrik' führt die Studierenden systematisch in die griechisch-römische Verskunst ein.
 - b) Stilübungen dienen dazu, die Sprachkenntnisse zu ergänzen und zu vertiefen und die Ausdrucksfähigkeit im Lateinischen zu aktivieren.

- c) In Lektüreübungen soll die Fähigkeit geschult werden, lateinische Texte flüssig zu lesen, zu verstehen und in der eigenen Sprache adäquat wiederzugeben. Sie dienen gleichermaßen der sprachlichen und der literaturwissenschaftlichen Ausbildung. Die Lektüre wird kursorisch betrieben, wobei im Rahmen des Möglichen Besonderheiten der Sprache, der Metrik, des Stils und des literarischen und sachlichen Verständnisses behandelt werden. Die Lektüreübungen werden in der Regel durch eine Klausurarbeit abgeschlossen, die den Teilnehmern/Teilnehmerinnen eine Kontrolle ihres Leistungsstandes ermöglicht.
- d) In Vorlesungen zu Themen der römischen Literatur- und Geistesgeschichte, ihrer griechischen Vorläufer und der Rezeption in der europäischen Literatur werden beispielhaft Autoren, Gattungen oder Epochen behandelt. Der Themenkreis wird in Seminaren und Übungen vertieft.
- e) Übungen zu Teilbereichen der philologischen Methode und der Altertumskunde sind befasst mit bestimmten methodischen Grundlagen der Klassischen Philologie, z.B. der Textkritik oder der Rhetorik oder mit Realien der antiken Lebenswelt.

(2) Der Lernfortschritt zum Stoff einer Vorlesung wird durch eine mündliche Prüfung von mindestens 15 Minuten Dauer oder alternativ durch eine Klausur überprüft, soweit dies zu einem Modul nicht anders geregelt ist.¹

(3) Der Lernfortschritt zum Stoff einer Übung wird anhand von Übungsarbeiten oder einer Klausur überprüft.

(4) Der Lernfortschritt zum Stoff eines Proseminars wird durch eine Abschlussklausur oder eine schriftliche Hausarbeit überprüft.

(5) Der Lernfortschritt zum Stoff eines Seminars wird in der Regel durch ein unbenotetes Referat und eine benotete schriftliche Hausarbeit ermittelt.

(6) Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form

¹ Der Lernfortschritt kann bei einer Kombination Vorlesung + Proseminar/ Hauptseminar oder Vorlesung + Übung durch eine einzige Prüfungsleistung im Proseminar oder Hauptseminar oder in der Übung nachgewiesen werden. Denn in der Vorlesung wird ein Überblick über die behandelte Epoche oder über den vorgestellten Autor und sein Werk oder über eine literarische Gattung gegeben und anhand von Beispielen das Wesen der Epoche oder die Besonderheiten des Autors oder der Gattung verdeutlicht. Literaturhinweise (auf Primär- und Sekundärtexte) sollen dabei zur vertiefenden Eigenarbeit anregen, so dass ein und dieselbe Vorlesung als Teilmodul in verschiedenen Modulen fungieren kann und auf dem Niveau der mit ihr kombinierten Übungen bzw. Pro- oder Hauptseminare zu qualitativ verschiedenen Prüfungsleistungen führt.

bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind dem zuständigen Studiendekan/ der zuständigen Studiendekanin anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

§ 6 Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Hauptfach Lateinische Philologie:

Im Rahmen des Studiums des Hauptfachs Lateinische Philologie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 93 CP (inklusive 10 CP Bachelor-Arbeit) erbracht werden.

Pflichtmodule	Regelstud.-sem. ²	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen I	1-4	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	V	2	4	WS	Klausur (b)
		Prosa	PS	2	5	SS und WS	Klausur (b) oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit(b)
Sprache und Grammatik I	1-4	Stilübung I	Ü	2	3	WS und SS	Klausur (u)
		Lektüre Prosatext(e)	Ü	2	3	SS und WS	Klausur (u)
		Stilübung II	Ü	2	3	SS und WS	Klausur (u)
Grundlagen II	1-4	Einführung in die antike Metrik	V	2	2	SS	Klausur (b)
		Poesie	PS	2	5	SS und WS	Klausur (b) oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit (b)
Literatur I	1-4	Römische Literatur (Gattung/Autor/Epoche) I	V	2	3	WS	
		Lektüre	Ü	2	3	SS und WS	Klausur (u)
		Römische Literatur (Gattung/Autor/Epoche) I	PS	2	4	SS und WS	Klausur (b) oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit (b)
Sprache und Grammatik II	1-4	Lektüre Prosatext(e)	Ü	2	3	SS und WS	Klausur (u)
		Stilübung III	Ü	2	4	SS und WS	Klausur (b)

Pflichtmodule	Regelstud.-sem. ³	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Sprache und Grammatik III	2-6	Lektüre Poesietext(e)	Ü	2	3	SS und WS	Klausur (u)
		Lateinisch-deutsche Übersetzungen	Ü	2	4	SS und WS	Klausur (b)
Altertumskunde	2-6	Altertumskundliche Übung (+ Exkursion)*	Ü	2	4	SS	Klausur (u) oder Referat (u)
		Altertumskunde	S	2	5	SS	schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit (b)
Literatur II	3-6	Griechische Literatur	V	2	3	SS	
		Griechische Literatur	S	2	5	SS und WS	Klausur (b) oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit (b)
Literatur V	5-6	Kolloquium zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragen	K	2	3	SS und WS	Mündliche Prüfung (b) [im Umfang von 6 CP]
		Selbststudium	Sst	-	3	-	↑
Abschlussarbeit	6	Bachelor-Arbeit	Arbeit	-	10		Arbeit (b)

* In einem Turnus von etwa 4 Semestern wird von der FR Klassische Philologie eine Exkursion angeboten.

² gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt

³ gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur nus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Literatur III*	3-6	Lektüre	Ü	2	3	SS und WS	Klausur (u)
		Römische Literatur (Gattung/Autor/Epoche) II	S	2	7	SS und WS	schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit (b)
Literatur IV*	3-6	Römische Literatur (Gattung/Autor/Epoche) III	V	2	3	WS	
		Römische Literatur (Gattung/Autor/Epoche) III	S	2	7	SS und WS	schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit (b)

* Von den literaturwissenschaftlichen Modulen III und IV muss nur eines gewählt werden; da in einem großen Zyklus von mindestens 6 Semestern kein Teilmodul inhaltlich wiederholt wird, sind die Veranstaltungen dieser beiden Module frei wählbar; es werden im Angebot der Klassischen Philologie die verschiedenen Modulaspekte (Autor, Gattung, Epoche) stets so berücksichtigt, dass bei der freien Wahl durch die Studierenden immer eine Durchmischung und Vielseitigkeit gewährleistet ist.

(2) Nebenfach Lateinische Philologie:

Im Rahmen des Studiums des Nebenfachs Lateinische Philologie im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 63 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem. ⁴	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur nus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen I	1-4	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	V	2	4	WS	Klausur (b)
		Prosa	PS	2	5	SS und WS	Klausur (b) oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit (b)
Sprache und Grammatik I	1-4	Stilübung I	Ü	2	3	WS und SS	Klausur (u)
		Lektüre Prosatext(e)	Ü	2	3	SS und WS	Klausur (u)
		Stilübung II	Ü	2	3	SS und WS	Klausur (u)
Grundlagen II	1-4	Einführung in die antike Metrik	V	2	3*	SS	Klausur (b)
		Poesie	PS	2	5	SS und WS	Klausur (b) oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit (b)
Sprache und Grammatik II	1-4	Lektüre Prosatext(e)	Ü	2	3	SS und WS	Klausur (u)
		Stilübung III	Ü	2	4	SS	Klausur (b)
Sprache und Grammatik III	2-6	Lektüre Poesietext(e)	Ü	2	3	SS und WS	Klausur (u)
		Lateinisch-deutsche Übersetzungen	Ü	2	4	SS und WS	Klausur (b)
Literatur II	3-6	Griechische Literatur	V	2	3	SS	
		Griechische Literatur	S	2	5	SS und WS	Klausur (b) oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit (b)
Literatur V	5-6	Kolloquium zu literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragen	K	2	2	SS und WS	Mündliche Prüfung (b) [Umfang 5 CP]]
		Selbststudium	Sst	-	3	-	↑

⁴ gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt

* Im Nebenfach muss eine erweiterte Klausur geschrieben werden.

Wahlpflicht- module	Regel- stud.- sem.	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Tur- nus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/ unbenotet (b/u)
Literatur III*	3-6	Lektüre	Ü	2	3	SS und WS	Klausur (u)
		Römische Literatur (Gattung/Autor/Epoche) II	S	2	7	SS und WS	schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit (b)
Literatur IV*	3-6	Römische Literatur (Gattung/Autor/Epoche) III	V	2	3	WS	
		Römische Literatur (Gattung/Autor/Epoche) III	S	2	7	SS und WS	schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) oder Hausarbeit (b)

* Von den literaturwissenschaftlichen Modulen III und IV muss nur eines gewählt werden; da in einem großen Zyklus von mindestens 6 Semestern kein Teilmodul inhaltlich wiederholt wird, sind die Veranstaltungen dieser beiden Module frei wählbar; es werden im Angebot der Klassischen Philologie die verschiedenen Modulaspekte (Autor, Gattung, Epoche) stets so berücksichtigt, dass bei der freien Wahl durch die Studierenden immer eine Durchmischung und Vielseitigkeit gewährleistet ist.

§ 7 Optionalbereich

Im Optionalbereich sollten berufsqualifizierende Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erworben werden, um den späteren Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern.

Aus dem Optionalbereich der Universität des Saarlandes müssen Module im Umfang von 24 CP ausgewählt werden, was sich insbesondere für den Erwerb des Graecum, sofern diese Qualifikation zu Studienbeginn noch nicht vorhanden ist, anbietet.

§ 8 Auslandsaufenthalt

(1) Studierenden der Lateinischen Philologie im Bachelor-Haupt- oder Nebenfach wird ein Auslandsaufenthalt empfohlen.

(2) Die Studierenden sollten im Vorfeld an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsstudiums teilnehmen und über ein Learning Agreement die Anerkennung von Studienleistungen klären. Über Studienmöglichkeiten, Austauschprogramme, Stipendien und Formalitäten sowie Anrechenbarkeit von Studienleistungen informieren sowohl das International Office als auch die Lehrenden der Fachrichtung Klassische Philologie.

§ 9 Studienplan

Die Studiendekanin/Der Studiendekan erstellt für jeden Studiengang auf der Grundlage der Studienordnung einen Studienplan, der der Studienordnung als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums hinzuzufügen ist. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

§ 10 Studienberatung

Den Studierenden wird empfohlen, zu Beginn ihres Studiums, vor einem geplanten Auslandsaufenthalt und vor der Abschlussphase die von der Fachrichtung angebotene Studienberatung in Anspruch zu nehmen.

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 22. Juni 2007

Der Universitätspräsident
Univ.-Prof. Dr. V. Linneweber